



Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
Le syndicat du personnel de la douane et des gardes-frontière
Il sindacato del personale delle dogane e delle guardie di confine

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 2. Juni 2015

Grenzwachtkorps: Einsätze an der Südgrenze auf Kosten des Personals

Angestellte des Grenzwachtkorps aus allen Landesteilen leisten regelmässig einwöchige Verstärkungseinsätze an der Südgrenze. Statt diese ausserordentliche Einsatzbereitschaft und Flexibilität zu honorieren, spart das GWK beim Personal. Weil vor Ort nicht genügend Dienstwohnungen verfügbar sind, müssen Grenzwächterinnen und Grenzwächter im Hotel in Zweibettzimmern wohnen, ohne Rückzugsmöglichkeit und Privatsphäre. Im unregelmässigen Dienst verunmöglicht diese Situation weitgehend, dass sie sich nach sehr belastenden Tages- und Nachteinsätzen zurückziehen und vor dem nächsten Einsatz erholen können.

Die GWK-Angestellten sind ausserdem ungehalten darüber, dass ihnen das GWK nicht einmal die reglementarischen Auslagen für das Mittag- und Nachtessen vergütet, sondern nur reduzierte Pauschalansätze ausrichtet, welche die tatsächlichen Kosten nicht decken.

Garanto lehnt diese Sparmassnahmen auf Kosten der Angestellten strikt ab. Diese stehen in krassem Gegensatz zu den Kosten, welche Inspektions- oder Prestigeflüge des Chefs GWK mit Militärhelikoptern verursachen, wenn dieser mit nationalen oder internationalen Besuchern unterwegs ist.

Garanto fordert vom GWK umgehend eine korrekte Unterbringung des Personals und Entschädigungen, welche die tatsächlichen Kosten für das Mittag- und Nachtessen während der einwöchigen Verstärkungseinsätze decken.

Auskunft:

- André Eicher, Zentralsekretär Garanto, Tel. 079 380 52 53